

Ausgelagert aus "Für Referendariat unangemessener Look"

Beitrag von „katta“ vom 28. November 2011 18:07

Zitat von kleiner gruener frosch

Das Problem ist nur, dass er es nicht nur angesprochen hat. Das hätte auch niemand kritisiert.

Er hat aber auch seine Lösung präsentiert: die Schüler interessieren nicht, man muss sich nicht um sie kümmern, ihnen nicht "helfen". Und das ist leider falsch und sehr weltfremd.

Daher die massive Kritik.

Wobei ich Lehrerschrecks Lösung "ich würde an so einer Schule nicht Unterricht" auch nicht übel finde. *seufz*

Kleiner gruener Frosch

Ich habe eben schon gelesen, dass er sagt, dass er natürlich Hilfe anbietet, vielleicht auf eine andere Art als andere (mal davon abgesehen, dass er ja, wie gesagt, eigentlich nur aus der Theorie her argumentiert):

Zitat

Klar werde ich anfangs versuchen ein Gespräch zu führen und ihm klar zu machen, dass es wichtig für sein Leben sein wird schulischen Erfolg zu haben und, dass ich gerne bereit bin ihm zu helfen und, dass sein Verhalten einfach nicht geht. Wenn es aber ein absolut uneinsichtiger Härtefall ist, dann werde ich in erster Linie die anderen Schüler und mich vor dieser Person schützen.

...

Zitat

Ich sag immer wieder, bereit sein jemandem eine zweite Chance zu geben sollte man immer sein, aber wer noch nicht bereit ist, der muss erstmal auf die Fresse fliegen.

Ok, was er daneben/ darüber hinaus gesagt hat, ist gewohnt provokant und drastisch, aber es spricht den Grundkonflikt an: Wie weit gehe ich in meinem Hilfsangebot an störende Schüler und wann ist der Punkt erreicht, wo es eben vor allem Konsequenzen gibt, um die lernwilligen

Schüler, die genau so ein Anrecht auf meine Aufmerksamkeit und Zuwendung haben, zu schützen? Wo ist der Punkt erreicht und wieso sollen die Schüler, die sich vor allem lautstark zu Wort melden, mehr Rechte haben? Sie sind auch nicht automatisch die, die hilfebedürftiger sind, da gibt es auch eine ganze Reihe eher stiller Schüler und Schülerinnen, die verschiedenste Schwierigkeiten haben, sowohl leistungsmäßig als auch andere, die auch meine Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen, die aber meistens von den 3-4 (rede jetzt von meiner Schule/ Gymnasium im eher kleinstädtischen Bereich) lautstark/aggressiv störenden Schülern aufgefressen wird. Und da habe ich meine Lösung nicht gefunden, bin aber nicht automatisch der Meinung, dass Silisium mit dem Punkt nicht Recht hat, dass irgendwann auch einfach mal Schluss ist - zumindest habe ich ihn so verstanden.